

(Teil)-Projektnummer	B66-G30-NW-T1-NW
Straße	B 66 BI/Hillegossen - Leopoldshöhe/Asemissen
Einstufungsvorschlag BVWP-E	Vordringlicher Bedarf
Geplante Maßnahme	Neubau (4 Streifen)
Verfahrensstand	Planfeststellung erfolgt
LABÜ-Aktenzeichen	BI/LIP 47-9.96 ST/03.13

Bewertung des Vorhabens

Bedarf / Alternativen

Ein Ausbau- und Neubedarf liegt vor. Als Alternative zum planfestgestellten Neubau haben sich die Naturschutzverbände für einen dreistreifigen Ausbau unter Nutzung der vorhandenen Trasse mit einer bedarfsgerechten ampelgesteuerten Verkehrslenkung ausgesprochen.

Eingriff in Natur und Landschaft

Es kommt durch die B 66n in diesem Abschnitt zu erheblichen Eingriffe in einen schutzwürdigen Freiraumbereich zwischen Bielefeld-Hillegossen und Asemissen (im Regionalplan¹: regionaler Grünzug, Grundwasserschutzbereich, Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsbezogene Erholung, südlich angrenzend Bereich zum Schutz der Natur. Im Wirkungsbereich der B 66n -Trasse liegen Biotopverbundflächen herausragender und besonderer Bedeutung.²

Die geplante Trasse verläuft durch die Zone I/III des Wasserschutzgebietes „Oerlinghausen – Helpup – Asemissen“ und führt durch die Flächenversiegelung zu einem Verlust von Infiltrationsfläche und damit einer verminderten Grundwasserneubildung sowie zu einem Anschnitt grundwasserführender Schichten.

Forderung: Zustimmung unter der Voraussetzung einer geringeren Dimensionierung des Projekts

Das Vorhaben ist in dem planfestgestellten Ausbaustandard überdimensioniert. Eine Aufnahme und Finanzierung des bereits planfestgestellten Projekts in den BVWP 2015 wird nur für vertretbar gehalten, wenn eine Reduzierung des Ausbaustands erfolgt und die Kreuzungsbauwerke L 751 und K 15 geringer dimensioniert werden. Durch sinnvoll dimensionierte Kreisel bei der Kreuzung mit der L 751 und der K 15 ist eine viel naturschonendere Lösung möglich. Dies würde bei der K 15 - Kreuzung auch den jetzt vorgesehenen unverhältnismäßigen Eingriff in den Sussieksbach (Verlegung auf 330 m, erhebliche Absenkung mit 4% Gefälle, massive Steinschüttungen, enger Durchlass auf 94 und 106 m Länge) erübrigen.

¹ Bezirksregierung Detmold (2004): Regionalplan „GEP Detmold – TA Oberbereich Bielefeld“, Blatt 17

² LANUV NRW: VB-DT-4018-001 „Wellenbruch und Gruetebach“, VB-DT-4017-047